

Vorbemerkungen:

Aufgrund eines gemeinsamen Antrags der Kreistagsfraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 16.03.2015 ist die Verwaltung beauftragt worden, im Rahmen einer wissenschaftlichen Lokalstudie die NS-Medizinverbrechen (v. a. Zwangssterilisation und Euthanasie) im Bereich des heutigen Rhein-Sieg-Kreises erforschen und dokumentieren zu lassen.

Am Ende eines intensiven Auswahl- und Vergabeverfahrens haben der Rhein-Sieg-Kreis und der Landschaftsverband Rheinland vereinbart, als gleichberechtigte Kooperationspartner die Erforschung von NS-Medizinverbrechen im alten Siegkreis und im Landkreis Bonn als gemeinsame Aufgabe anzugehen. Weiterer Projektpartner ist die Universität Bonn (Lehrstuhl Prof. Dr. Joachim Scholtyseck).

Für das Vorhaben stehen Kreismittel in Höhe von 60.000 € zur Verfügung. Weitere Projektmittel in Höhe von ebenfalls 60.000 € stellt der LVR als Zuwendung im Rahmen der Regionalen Kulturförderung zur Verfügung.

Erläuterungen:

Die Forschungsarbeit wurde im Herbst 2017 aufgenommen. Hauptbearbeiter ist Herr Dr. Ansgar Sebastian Klein. Die Projektleitung hat Herr Dr. Helmut Rönz (LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte). Es besteht ein Projektbeirat unter Vorsitz von PD Dr. Ralf Forsbach (Institut für Geschichte und Ethik der Universität zu Köln). Ihm gehören weiter an: Kreisarchivarin Dr. Claudia Arndt, Prof. Dr. Hans-Georg Hofer (Universität Münster), Kulturamtsleiter Rainer Land, Projektleiter Dr. Helmut Rönz, Prof. Dr. Joachim Scholtyseck (Universität Bonn), Michael Solf (Projektinitiator), Kulturdezernent Thomas Wagner.

Der Projektleiter, der Hauptbearbeiter und Autor der Studie sowie die Verwaltung haben über das Projekt und seinen Verlauf fortlaufend in den Sitzungen des Ausschusses berichtet.

Das Ergebnis der Forschungen liegt seit Ende 2020 als gemeinsame Publikation des Rhein-Sieg-Kreises und des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte in der Schriftenreihe „STADT UND GESELLSCHAFT – Studien zur Rheinischen Landesgeschichte“, Band 8, im Böhlau Verlag vor.

Herr Dr. Rönz wird in der Sitzung die Studie näher vorstellen, ein vorläufiges Resümee der Forschungsarbeit ziehen und weitere geplante Aktionen in der öffentlichen Vermittlung des Projektes darstellen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 22.06.2021
Im Auftrag